

Auszug aus den Veranstaltungen WASSER

05. Juni 2004

ganztäglich:
Umwelttag mit Umweltmarkt,
Lehrbaustelle und Ausstellungen
15.00 Uhr:
„Ein Tag am Meer“,
Tanzstudio Wacht, Lotto-Forum
22.00 Uhr:
„Arka“,
Wasserperformance,
Festplatz

07. bis 10. Juni 2004

„Energie von heimischen Feldern“
Zentrum Grün

11. Juni 2004

ganztäglich:
Gärtner- und Bauernmarkt,
Festplatz
14.00 Uhr:
Pantomime-Workshop,
Zukunftsdiplom für Kinder
14.00 Uhr:
„Das Baumhaus“,
Puppentheater, Kulturwaldhaus

13. Juni 2004

16.00 Uhr:
Wassergeschichten,
Lotto-Forum
19.00 Uhr:
„Die Wasserkur“,
Theaterverein Feyen
ganztäglich:
WaldWildSchule,
Kulturwaldhaus

18. Juni 2004

nachmittags:
Internationales Jugendevent
mit Palais e.V.
ganztäglich:
Holz Art – Wasser,
Ausstellung,
Kulturwaldhaus

19. Juni 2004

ganztäglich:
Galicientag mit Musik
und Kulinarischem
ganztäglich:
„Feuerspiel und Funkentanz“,
Aktionstag

22. bis 24. Juni 2004

Waldjugendspiele,
Forstamt Trier und SDW

25. Juni 2004

10.00 und 15.00 Uhr:
Märchenerzählungen,
1001 Märchen GmbH
21.00 Uhr:
„Von Nixen und Wassermännern“

2. Juli 2004

ganztäglich:
Beachfestival,
Sportplatz
10.00 Uhr:
„Spunk“,
Kinderkonzert

4. Juli 2004

16.00 Uhr:
Wassergeschichten
mit Annette Crämer
16.30 Uhr:
Konzertreihe der Musikschulen,
8 Holzbläser,
Spiegelzelt

5. bis 9. Juli 2004

vormittags:
„Caveman's Day“
Steinzeit aktiv erleben,
Steinzeitlager

6. Juli 2004

15.00 Uhr:
„Pflanzen in ihrem Element“
Zukunftsdiplom für Kinder,
Haupteingang

11. Juli 2004

ganztäglich:
Familienfest
mit der Sparkasse Trier
15.30 Uhr:
Wassergeschichten
mit Petra Stolz-Wagner,
Lotto-Forum

jeden Freitag ab 18.30 Uhr

„Lauffreff“
Walking durch die Sportanlagen

19

DER PIRAT

MURCIELAGOS DE PAPEL, MEDELLIN/KOLUMBIEN

Die Geschichte des berühmt-berüchtigten Piraten Frank, der trotz angehäufter Reichtümer nichts weiter tut als die Einsamkeit der Meere zu besegeln. Doch eines Tages erhält er eine verschlüsselte Nachricht von der geheimnisvollen „Sirene der ehrlichen Freundschaft“, die ihn auf eine Probe stellt. Dabei muss er über sein Piratenleben nachdenken und sich mit seiner Vergangenheit auseinandersetzen.

Ganz neue Werte wie Hoffnung, Liebe und Zärtlichkeit begegnen ihm in phantastischen Welten ...

In Kooperation mit

Elkin Mimo
Madlen Mattke



Klassen

Kinder ab dem Vorschulalter

Lernziel

Elkin Mimo und Madlen Mattke erzählen in ihrem Kinderstück „Der Pirat“ eine witzige Geschichte voller Poesie und Bildsprache, ergänzt durch Mitmachspiele, Jonglage, Musik und Origami.

TERMINE

4. und 18. Juni 2004
10.00 – 11.00 Uhr

20

GEWÄSSERUNTERSUCHUNG

VON WASSERBEWOHNERN UND GEWÄSSERGÜTE

Am „Wasserband“ und der Quellmulde verschaffen wir uns einen Einblick in die Artenvielfalt der Wasserlebewesen. Hierzu fangen wir vorsichtig die kleinen Wasserbewohner und bestimmen sie. Anhand einer Artenanalyse versuchen wir, Rückschlüsse auf die Gewässergüte zu ziehen.

In Kooperation mit

Naturpark Saar-Hunsrück – Informationszentrum
Hermeskeil

Klassen

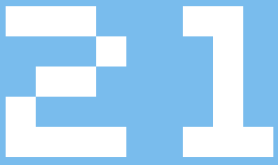
3 bis 8

Lernziel

Gewässeruntersuchung mit relativ einfachen Mitteln: Güteklasse, Erscheinungsdaten eines Gewässers, evtl. physikalische Untersuchungen

TERMINE

16. Juni 2004,
10.00 – 11.30 Uhr,
07. Juli 2004,
10.00 – 11.30 Uhr



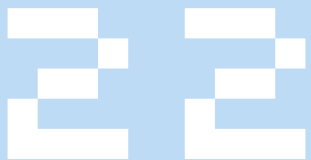
WISSENSCHAFT ZUM ANFASSEN IM WASSERLABOR ZU GAST

Mit einfachen Experimenten wird die Wasserqualität verschiedener Wässer untersucht. Unter dem Mikroskop eröffnet sich die Welt der Klein- und Kleinstlebewesen eines Flusses.

Projektkoordination

Dr. Elisabeth Tressel
Universität Trier
FB VI – Geographie/
Geowissenschaften
Physische Geographie

Fax +49 651 201-3976
Stichwort „Klassenzimmer“
tressel.klassenzimmer@uni-trier.de



MIT ALLEN WASSERN GEWASCHEN AUF DEM TRIERER WASSERWEG

Die Stationen des neuen Wasserweges in Trier werden mit Fachreferenten anschaulich zu folgenden Themen besucht (Schwerpunkte sind frei wählbar):

- Wasser als Lebensmittel
- Geschichte der Wasserversorgung in Trier
- Wassertransport
- Wasserlagerung
- Rohwasservorkommen
- Labor für Wassergüte und Hygiene
- Wasser als Energiequelle
- Wasserverwendung

In Kooperation mit

Stadtwerke Trier GmbH



Klassen

7 bis 9

Leitung Chemie

Herr Dr. A. Meyer

Lernziele

Umgang mit chemischen Geräten, Heranführung an das Experimentieren und Beobachten.

- Wasserqualität
- ph-Wert
- Leitfähigkeit

TERMINE

29. April 2004

27. Mai 2004

24. Juni 2004

29. Juli 2004

26. August 2004

30. September 2004

21. Oktober 2004

10.00 – 16.00 Uhr

Klassen

alle

Lernziele

- Erkennen, dass Wasser das wichtigste aller Lebensmittel ist.
- Verstehen, welche grundlegenden Techniken von den Stadtwerken angewandt werden.
- Einblick in den Zusammenhang von Rohwasserbeschaffenheit und Trinkwasserqualität.

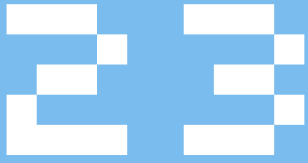
Anmeldung an Nina Traut
nina.traut@stadtwerke-trier.de
oder Telefon +49 651 717-1052

Auch als Erwachsenenführung buchbar!

TERMINE

04. Juni bis 15. Juli 2004

Termine frei wählbar



TRINK DICH FIT! ÜBER DURSTLÖSCHER UND DICKMACHER

Eine gesunde Ernährung ist die Grundlage für die körperliche und geistige Entwicklung des Kindes. Besonders Kinder haben pro Kilogramm Körpergewicht einen viel höheren Flüssigkeitsbedarf als Erwachsene. Eine unzureichende Flüssigkeitszufuhr führt u.a. zu einer schlechten Konzentration und beeinträchtigt die Aufmerksamkeit und Leistungsfähigkeit.

An anschaulichen Beispielen wird die Zusammensetzung verschiedener Getränke dargestellt und erläutert. Sinnesübungen wecken die Neugier der Schüler. In Spielen und einem Quiz können die Schüler ihr erworbenes Wissen unter Beweis stellen.

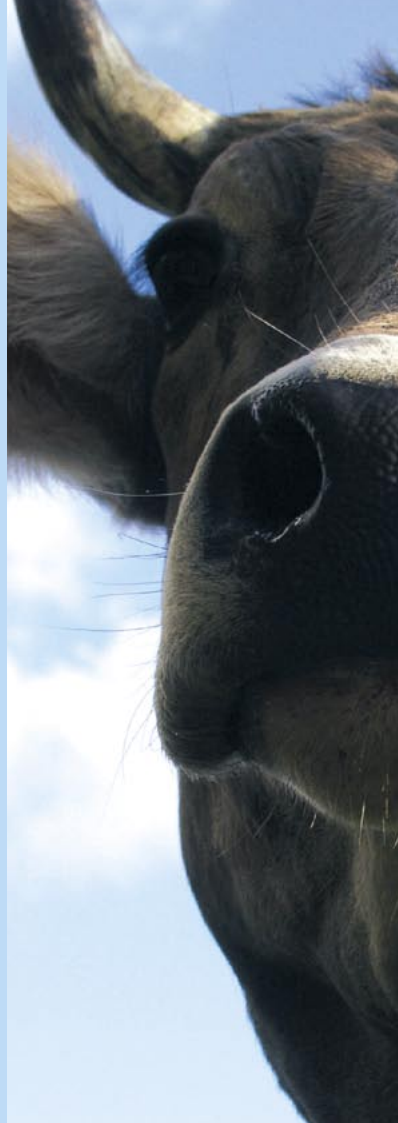
In Kooperation mit
Dienstleistungszentrum
Ernährungsberatung



VOM GRAS ZUR MILCH ERLEBNISPARCOURS WEIDEKUH

1. Weidehaltung von Kühen (Führung zur Tierherde)
2. Qualitätsfutter/Qualitätsmilch
 - Suchspiel zum Futtermittel für Kühe
 - Futtermenge: Wiegen der Getreidetagesration
3. Wie entsteht die Milch
 - Videofilm über das Verdauungssystem
 - Zeigen des Verdauungsvorgangs
4. Durch Wohlbefinden zur gesunden Milch
 - Mini-Liegeboxen-Modelle für Kühe testen
 - Stallmodell – Liegeboxenlaufstall
5. Milch – wertvoll und gesund
 - Ausstellung zu Milch und Milchprodukten
 - Testen verschiedener Milchprodukte
6. Zwei mal am Tag frische Milch
 - Melkwettbewerb

In Kooperation mit
Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Eifel
Dr. Priesmann



Klassen

1 bis 4

Lernziele

Schüler erlernen

- die Bedeutung des Trinkens für eine gesunde Ernährung.
- ihren Wasserbedarf.
- die Zusammensetzung verschiedener Getränke.
- eine verantwortungsvolle Getränkeauswahl zu treffen.

TERMINE

12. – 15. Juli 2004,

10.00 – 11.30 Uhr

14.30 – 16.00 Uhr

Klassen

1 bis 4

Lernziele

- Die Schüler lernen die verschiedenen Haltungsformen von Kühen kennen. Bei welchen Bedingungen fühlt sich eine Kuh wohl?
- Was frisst eine Kuh und wie entsteht in der Kuh die Milch? Wer schafft es, eine Kuh richtig zu melken?
- Wie plane ich Milchprodukte in der Ernährung und welche sind gesund?
- Die Schüler testen verschiedene Produkte und bekommen einen Quizbogen für den Parcours.

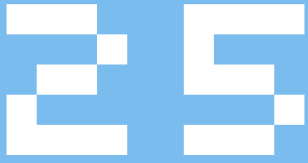
TERMINE

2. und 3. Juni 2004

alle drei Zeiten

Hinweis

Broschüre „Landwirtschaft zum Anfassen“ oder der Besuch eines landwirtschaftlichen Betriebs empfohlen.

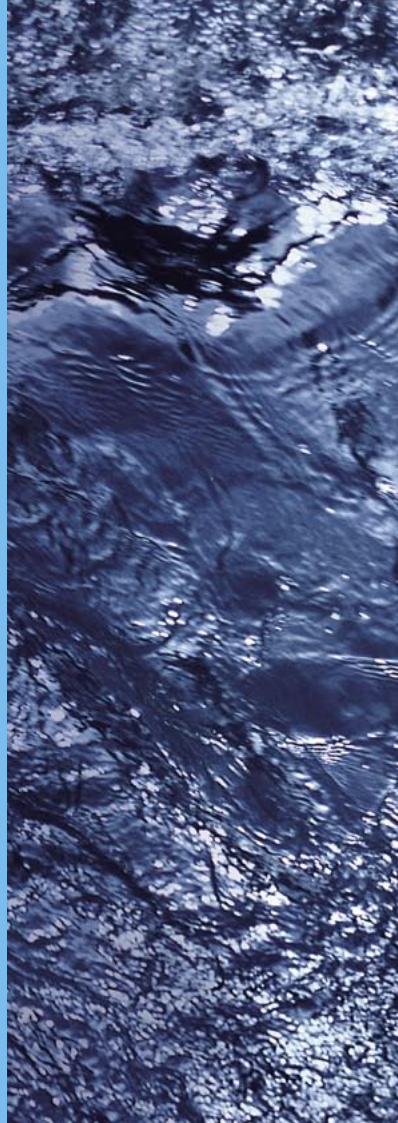


WASSER, EIN KOSTBARES GUT AUS SICHT DER LANDWIRTSCHAFT

Durch unsachgemäße Beseitigung von Müll und insbesondere Problem-
müll (Öle) werden Gewässer verunreinigt, Lebewesen im Wasser gefährdet
und unser Trinkwasser ungenießbar. Zum Schutz des Trinkwassers sind
Wasserschutzgebiete ausgewiesen und bestimmte Handlungen in diesen
Gebieten verboten. Durch Bodenversauerung und unsachgemäße Stick-
stoff-Düngung kann Trinkwasser „unbrauchbar“ werden. Der Anbau von
Kulturpflanzen (Aufnahme von Nährstoffen) und Düngung mit Kalk (An-
hebung des pH-Wertes) verhindern den Eintrag von Schwermetallen und
Nitrat ins Grundwasser. Wir lernen den Boden als Wasserspeicher sowie
Filter und „Produzent“ von klarem Trinkwasser kennen.

In Kooperation mit

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Eifel
Manfred Giehl



Klassen

5 bis 13

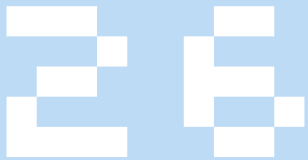
Lernziele

- Wasserschutz geht alle an
- Wasserschutzgebiete
(Bedeutung und Abgrenzung)
- Bedeutung und Anbau von
Zwischenfrüchten zum Wasser-
schutz. Demonstration der
Kulturen im Zentrum Grün
(Bestimmung der Pflanzen)
- Boden als Filter (Demonstration)
Glaszylinder mit Boden,
(einschl. Video/Bilder/
praktische Demonstration)

TERMINE

15. und 16. Juni 2004

je alle drei Zeiten



WASSER – LEBENSSAFT, DER LEBEN SCHAFFT KEIN LEBEN OHNE WASSER

Wir lernen ...

- wie das Wasser in den Wald kommt (kleine Wetterkunde)
- wie der Kreislauf des Wassers im Wald funktioniert
- warum der Wald für den Wasserhaushalt so wichtig ist

In Kooperation mit

Landesforsten
Projektgruppe Landesgartenschau

Klassen

1 bis 7

Lernziele

- Sensibilisierung für Wasser als
wichtigen, schützenswerten Roh-
stoff
- Einblick in grundlegende biolo-
gische Vorgänge
- Erkennen der Leistungen des
Waldes für die Wasserqualität,
als Erosionsschutz und zur Mini-
mierung der Hochwasserspitzen

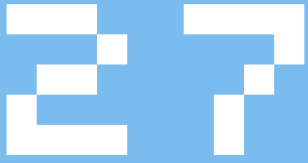
Materialkostenpauschale

pro Person 0,50 €

Bitte auf wetterfeste Kleidung und
Schuhe achten.

TERMINE

jeden Dienstag und Donnerstag
10.00 – 11.30 Uhr

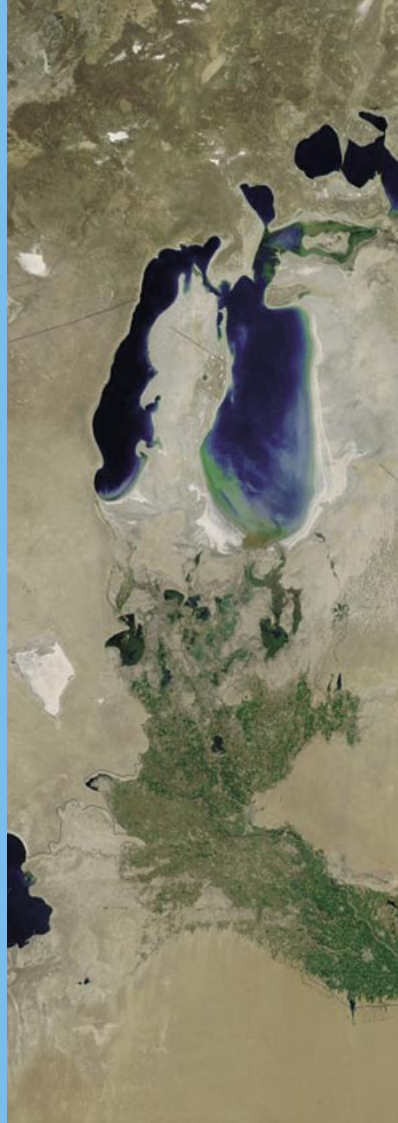


RAUMSCHIFF ERDE WIEVIEL WASSER (VER-)BRAUCHT DER MENSCH

Obwohl unser „blauer Planet“ zu rund 70 % von Wasser bedeckt ist, gibt es nur eine relativ kleine und begrenzte Menge an trinkbarem Süßwasser. Schon heute haben fast 20 % der zunehmenden Weltbevölkerung keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Durch Übernutzung und Fehlplanung trocknen sogar riesige Wasserspeicher wie der Aralsee aus. Wieviel Nutzen wir zum Trinken und Kochen von den 140 – 170 Litern Wasser, die jeder von uns tagtäglich verbraucht?

In Kooperation mit

Landeszentrale für Umweltaufklärung
Sternwarte Bochum
Lokale Agenda 21 Trier e. V.



Klassen

alle

Lernziel

Sensibilisierung für den eigenen täglichen Wasserverbrauch und dessen Folgen.

Dem floralen Programmangebot setzt das Institut für Umwelt- und Zukunftsforschung einen wichtigen Baustein entgegen: junge Gäste werden für globale Probleme und lokale Lösungsansätze sensibilisiert.

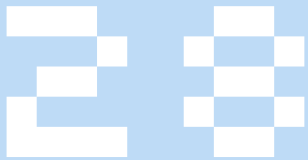
TERMINE

03., 10., 17. und

24. September 2004

01. und 08. Oktober 2004

Uhrzeiten wählbar



RAUMSCHIFF ERDE OZEANE – URSPRUNG DES LEBENS

Auf dem „blauen Planeten“ beinhalten die Ozeane 97% des gesamten Wassers, das auf der Erde vorhanden ist. Sie stellen nicht nur einen einzigartigen Lebensraum für Tiere und Pflanzen dar, sondern sind auch für die Ausbildung der verschiedenen Klimate auf der Erde mitverantwortlich. Wie greift der Mensch zunehmend in dieses System ein? Was passiert aufgrund fehlender Umwelt- und Sicherheitsvorschriften?

In Kooperation mit

Landeszentrale für Umweltaufklärung
Sternwarte Bochum
Lokale Agenda 21 Trier e. V.

Klassen

alle

Lernziel

Sensibilisierung für unsere Weltmeere als Ökosysteme.

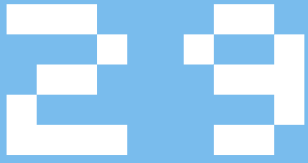
Dem floralen Programmangebot setzt das Institut für Umwelt- und Zukunftsforschung einen wichtigen Baustein entgegen: bewußter Umgang mit Umweltressourcen

TERMINE

07. , 14. , 21. und 28. Juni 2004

05. und 12. Juli 2004

Uhrzeiten wählbar

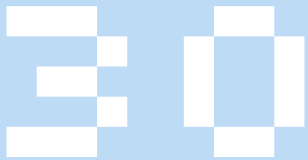


WETTERSTATION PETRISBERG DIE STATION DES DEUTSCHEN WETTERDIENSTES (DWD)

Im Gebäude erklärt eine Ausstellung das Thema „Wetter und Wetterbeobachtung“, und Sie können in der DWD-eigenen Wetterstation die Meteorologen bei der Arbeit beobachten.

Im Phänologische Garten werden die Eintrittsdaten bestimmter Entwicklungsstadien (phänologische Phasen) erfasst, die in enger Beziehung zum Wetter, zur Witterung und zum Klima stehen. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse sind für den globalen Klimaschutz von Bedeutung, aber auch für Anwendungsgebiete wie die Land- und Forstwirtschaft (z.B. Pflanzenschutz, Arbeitsabläufe) oder für die Biomedizin (Allergieforschung).

In Kooperation mit
Deutscher Wetterdienst
Wetterstation Trier



GEHALTVOLLES AUS DER REGION VOM WERDEN DES WEINES

Wir sehen ein Video mit anschließendem Weinbergsbesuch am Petrisberg: Ausgehend vom Aufbau eines Rebstockes werden die Klima- und Lagenansprüche der Rebe erläutert. Weiterhin soll der Einfluss des Bodens bzw. des Standortes auf die Weinqualität und die Geschmacksausprägung verdeutlicht werden. Mit dem Rebschnitt beginnend im Frühjahr bis zur Weinlese im Herbst werden die Arbeiten des Winzers während des Jahres dargestellt. Die Präsentation soll dann mit Ausführungen über die Weinbereitung und die Inhaltsstoffe des Weines abgeschlossen werden.

In Kooperation mit
Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Mosel
Dr. Husse



Klassen
1 bis 9

Lernziel

Die Schüler erhalten bei dieser Besichtigung Einblick in die Arbeitsweise einer modernen Wetterstation und der Radioaktivitätsmessstelle des Deutschen Wetterdienstes:

- Datengewinnung mit historischen und aktuellen Messgeräten
- Wettervorhersage und Wetterwarnungen
- Phänologie und Klimakunde

TERMINE

täglich wochentags

Wir gehen auf Ihre Terminanfragen gern ein, rufen Sie uns einfach an! Werner Mergens Telefon +49 651 970720

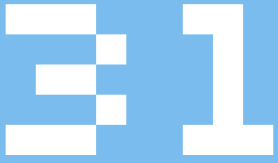
Klassen
5 bis 13

Tipp

Beide Angebote, Wein-Film und Weinbergs-Exkurs, können auch getrennt gebucht werden. Die Führung bietet u.a. einen ausführlichen Einblick in den ökologischen Weinbau.

TERMINE

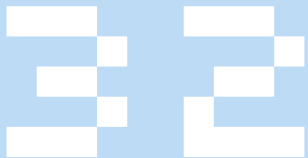
4. Juni bis 17. Juli 2004
Jeden Montag ab 10.00 Uhr



ELEMENTEWERKSTATT BOOTE, FLOSSE UND OCEANDREAMS

Wasserfahrzeuge verschiedenster Art werden in diesem Atelier aus Natur- und Recyclingmaterial geschaffen. Das Rauschen des Meeres wird beim Herstellen von Oceandreams eingefangen. Probefahren der Schiffe und Boote eingeplant!

In Kooperation mit
Regenbogenwerkstatt
Verena Resch



MÄRCHENERZÄHLUNG VON NIXEN UND WASSERMÄNNERN

Fünf Märchenerzähler machen sich auf den Weg, um von Märchen und Geschichten des blauen Elements zu berichten. Sie werden von „Singenden Fischen“, vom „Fisch und seiner Liebsten“, vom „Leuchten des Meeres“ und vielen anderen Wasserbegebenheiten – mal lustig, mal besinnlich, mal abenteuerlich – lesen und erzählen. Abgelauscht alles den Brüdern Grimm bis zu Autoren der heutigen Zeit. Das alles wird verbunden mit vielen Klängen und Musik, erzeugt aus den unterschiedlichsten Instrumenten, sowie mit Ober- und Untertönen.

In Kooperation mit
1001 Märchen GmbH Dresden

Klassen

1 bis 4

Lernziele

- Mit naturnahem Material die Kreativität und eigene Phantasie schulen.
- In Gemeinschaftsarbeit die eigene Zeit einteilen lernen und das gewünschte Bastel-Ziel erfolgreich erreichen.
- Anregungen für eigene Baustellen erhalten.

TERMINE

28. und 29. Juni 2004

alle drei Zeiten

Klassen

ab 6 Jahre

Lernziele

- Anregen der Phantasie und Leselust
- Schulen vielfältiger Klänge und Töne mit außergewöhnlichen Instrumenten

TERMINE

25. Juni 2004

10.00 – 11.00 Uhr